

# UNFALLANZEIGE

für Kinder in Tagesbetreuung oder  
vorschulischer Sprachförderung,  
Schülerinnen und Schüler, Studierende

2 Träger der Einrichtung

3 Unternehmensnummer beim Unfallversicherungsträger

1 Name und Anschrift der Einrichtung

4 Empfänger/-in

**Braunschweigischer GUV**  
Berliner Platz 1 C  
38102 Braunschweig

5 Name, Vorname der versicherten Person

6 Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)

7 Straße, Hausnummer

Postleitzahl

Ort

8 Geschlecht

Männlich

Weiblich

Divers

Keine Angabe

9 Staatsangehörigkeit

10 Name, Anschrift und Telefonnummer der gesetzlich Vertretungsberechtigten

11 Krankenkasse (Name, PLZ, Ort, bei Familienversicherung Name des Mitglieds)

12 Tödlicher Unfall?

Nein

Ja

13 Unfallzeitpunkt (TT.MM.JJJJ/hh:mm)

Uhr

Telefonnummer der vers. Person / gesetzlichen Vertreters

14 Unfallort (genaue Orts- und Straßenangabe mit PLZ)

15 Unfall beim Distanzunterricht

Nein

Ja

16 Ausführliche Schilderung des Unfallhergangs (insbesondere Art der Veranstaltung, bei Sportunfällen auch Sportart)

Die Angaben beruhen auf der Schilderung

der versicherten Person

anderer Personen

Hat ein Gewaltereignis vorgelegen (körperlicher Übergriff, sexueller Übergriff)?

Nein

Ja

17 Verletzte Körperteile

18 Art der Verletzung

19 Hat die versicherte Person den  
Besuch der Einrichtung unterbrochen?

Nein

Sofort

Später, am

(TT.MM) um

Uhr (hh)

20 Hat die versicherte Person den  
Besuch der Einrichtung wieder  
aufgenommen?

Nein

Ja, am

(TT.MM.JJJJ)

21 Wer hat von dem Unfall zuerst Kenntnis genommen? (Name, Anschrift)

War diese Person Augenzeugin/Augenzeuge des Unfalls?

Nein

Ja

22 Erstbehandlung:

Name und Anschrift der Ärztin/des Arztes oder des Krankenhauses

23 Beginn und Ende des Besuchs der Einrichtung (hh:mm)

Beginn

Uhr

Ende

Uhr

24 Datum

Leiter/-in (Beauftragte/-r) der Einrichtung

Telefon-Nr. für Rückfragen

## I. Erläuterungen zur Unfallanzeige für Kinder in Tagesbetreuung oder vorschulischer Sprachförderung, Schülerinnen und Schüler, Studierende

<b>Wer</b> muss den Unfall anzeigen?	<b>Unternehmerinnen und Unternehmer</b> (Sachkostenträger) oder der Schulhoheitsträger, soweit dieser nicht Unternehmerin und Unternehmer ist. Diese können auch Personen bevollmächtigen die Unfallanzeige zu erstatten. In Schulen und Kindertageseinrichtungen ist dies in der Regel die Leiterin oder der Leiter der Einrichtung.
<b>Wann</b> ist ein Unfall anzuzeigen?	Unfälle infolge einer Tätigkeit, die mit dem Besuch der Einrichtung zusammenhängt, und Wegeunfälle (z. B. Unfall auf dem Weg zwischen Wohnung und Einrichtung) sind anzuzeigen, wenn sie <b>ärztlich behandelt</b> werden müssen oder zum <b>Tod</b> führen.
Wer erhält die Unfallanzeige?	– Der zuständige Unfallversicherungsträger (UV-Träger). – <b>Ein Exemplar</b> bleibt zur Dokumentation in der Einrichtung.
<b>Wer</b> ist zu informieren?	Versicherte Personen (bei noch nicht Volljährigen die gesetzlichen Vertreter), sind auf ihr Recht hinzuweisen, dass sie eine Kopie der Unfallanzeige verlangen können.
<b>Wie</b> ist die Unfallanzeige zu erstatten?	Per Post oder online, wenn der UV-Träger dies anbietet.
Welche <b>Frist</b> gilt für die Unfallanzeige?	<b>Innerhalb von 3 Tagen</b> nach Kenntnis vom Unfall.
Was ist bei <b>schweren</b> Unfällen, Massenunfällen und Todesfällen zu beachten?	Tödliche Unfälle, Massenunfälle und Unfälle mit schwerwiegenden Gesundheitsschäden sind <b>sofort</b> dem zuständigen UV-Träger zu melden.

## II. Erläuterungen zu einzelnen Fragen der Unfallanzeige für Kinder in Tagesbetreuung oder vorschulischer Sprachförderung, Schülerinnen und Schüler, Studierende

- 2 Anzugeben ist der Träger der Einrichtung, z. B. Gemeinde, Stadt.
- 3 Anzugeben ist die Unternehmensnummer, soweit vom UV-Träger vergeben.
- 14 Hier soll der Unfall mit seinen näheren Umständen detailliert geschildert werden: Wo, wie, warum, unter welchen Umständen? Beteiligte Geräte, Fahrzeuge und Gefahrstoffe? Insbesondere auf die folgenden Punkte ist einzugehen:
  - Ort, an dem sich der Unfall ereignet hat, z. B. im Flur, auf dem Schulhof, im Seminarraum, in der Sporthalle
  - Art der Veranstaltung, z. B. regulärer Unterricht, Bundesjugendspiele, Wandertag, Förderunterricht, Mittagsbetreuung
  - Umstände, die den Verlauf des Unfalls kennzeichnen, z. B. Sturz mit dem Fahrrad, Ausrutschen auf dem Fußboden, Zusammenprall mit Schülerin, Rangelei/Streitfälle unter Schülern, Stolpern an einer Treppe, Verletzung durch Schneeball
  - Besondere Bedingungen, z. B. Schneeglätte, feuchter Boden oder Laub, Umgang mit Gefahrstoffen

Bei Schulsportunfällen sind Sportart und die Art der Veranstaltung (Pflichtunterricht, Arbeitsgemeinschaft, Wahlpflichtfach, Wahlfach, Schulsportwettbewerb) anzugeben.

Die Unfallschilderung können Sie auf der Rückseite oder auf einem Beiblatt fortsetzen.

- 15 Beispiele: rechter Unterarm, linker Zeigefinger, linker Fuß und rechte Kopfseite.
- 16 Beispiele: Prellung, Knochenbruch, Verstauchung, Verbrennung, Platzwunde, Schnittverletzung.